

# info bulletin

Der Baselbieter Arbeitsmarkt in Zahlen

**12/06**



# Inhalt

Der Arbeitsmarkt im Dezember '06

Der Arbeitsmarkt im Jahr 2006

Statistiken Arbeitsmarkt

Erläuterungen

## Impressum

**Herausgeber** Kantonales Amt für Industrie,  
Gewerbe und Arbeit Baselland  
Bahnhofstrasse 32, Postfach  
4133 Pratteln 1  
Telefon 061 826 77 77  
Fax 061 826 77 88  
InfoBulletin.KIGA@bl.ch  
<http://www.kiga.bl.ch>

**Vorsteher** Dr. Thomas Keller

**Redaktion** Roman Zaugg,  
Telefon direkt 061 826 77 06

**Gestaltung** vista point, Basel

# Der Arbeitsmarkt im Dezember '06

## Saisonaler Anstieg der Arbeitslosigkeit zum Jahresende - Arbeitslosenquote bei 2,6%

Nach der beinahe stetigen und deutlichen Abnahme seit Beginn des Jahres 2006, zeigt sich zum Jahresende hin ein Anstieg der Arbeitslosigkeit. Diese Zunahme ist in erster Linie Folge einer stärkeren Belastung des kantonalen Arbeitsmarktes durch saisonale Einflussfaktoren. Vermochte der positive Konjunkturverlauf diese in den Vormonaten zu kompensieren, erhöhte sich die Arbeitslosigkeit Ende Dezember 2006 um 248 oder 7,3% auf 3'661 Personen. Insgesamt betrachtet fiel der saisonale Anstieg der Arbeitslosigkeit zum Jahresende äusserst moderat aus. Die Arbeitslosenquote nahm Ende Dezember 2006 geringfügig von 2,5% auf 2,6% zu. Die hohe saisonale Komponente des Zuwachs im Berichtsmonat zeigt sich v.a. in der überdurchschnittlichen Zunahme in den Berufen des Baugewerbes. Überdurchschnittlich fiel denn auch das Plus bei den erwerbslosen Männern aus. Ausgehend von den anhaltend positiven Konjunkturaussichten, darf in den Monaten des kommenden Jahres mit einer weiteren Erholung auf dem Arbeitsmarkt gerechnet werden.

### Gestiegene saisonale Faktoren lassen Arbeitslosigkeit zum Jahresende ansteigen

Nach den bis Ende November 2006 rückläufigen Arbeitslosenzahlen kam es im Berichtsmonat zu einem Anstieg der Arbeitslosigkeit von 248 oder 7,3% auf 3'661 Personen. Die saisonale Zunahme im 4. Quartal 2006 darf damit insgesamt als sehr moderat bezeichnet werden. Entsprechend der äusserst hohen saisonalen Komponente im Baugewerbe erhöhte sich die Arbeitslosigkeit Ende Dezember 2006 bei den stellensuchenden Männern, insbesondere jenen mit ausländischer Herkunft. Die Zahl der erwerbslosen Männer erhöhte sich um 188 oder 10,1% auf 2'050 Personen. Die Zahl der Frauen nahm hingegen Ende Dezember 2006 um 60 oder 3,9% auf 1'611 Personen zu. Nach Herkunft entfiel auf die Zahl der Schweizerinnen und Schweizer Ende Dezember 2006 eine Zunahme um 98 oder 4,3% auf 2'390 Personen. Überdurchschnittlich fiel die Zunahme mit 150 oder 13,4% auf 1'271 bei den Personen ausländischer Herkunft aus.

Auch bei der Betrachtung nach Altersklassen zeigen sich deutlichere Unterschiede in Bezug auf den jüngs-

ten Anstieg der Arbeitslosigkeit. Überdurchschnittlich fiel die Zunahme in der grössten Altersgruppe der 25- bis 49-jährigen Personen mit 182 oder 9,2% auf 2'159 Personen aus. Innerhalb dieser Gruppe zeigte sich die deutlichste Zunahme in der Altersklasse der 30- bis 39-jährigen Personen. Mit 38 oder 5,2% auf 889 Personen deutlich geringer fiel der Anstieg bei den Personen im Alter über 50 Jahren aus. Die kleinste Zuwachsrate verzeichneten zum Jahresende die Jugendlichen im Alter bis 24 Jahre mit 24 oder 4,1% auf 613 Personen. In Verbindung mit den überaus deutlichen Rückgängen in den Vormonaten vermag die Entwicklung im Berichtsmonat den positiven Verlauf der Jugendarbeitslosigkeit im Jahr 2006 weiter festigen. Allein seit August 2006 fiel die Jugendarbeitslosigkeit um 16,4%; seit Beginn des Jahres um 25,4%. Von den insgesamt 3'661 arbeitslosen Personen Ende Dezember 2006 sind 56,0% männlichen Geschlechts und 44,0% weiblichen Geschlechts. 65,3% der regis-

## Die aktuellen Arbeitsmarktdaten

	Dezember '06	November '06	Dezember '05
Arbeitslosenzahl	3'661	3'413	4'511
Arbeitslosenquote	2,6%	2,5%	3,2%
Gemeldete offene Stellen	165	179	119

trierten arbeitslosen Personen sind schweizerischer, 34,7% ausländischer Nationalität.

### **Saisonalität zeigt sich deutlich bei den Arbeitslosenquoten der Männer und der Personen ausländischer Herkunft - Im Jahresvergleich zeigt die Jugendarbeitslosigkeit eine deutliche Erholung**

Als Folge der absoluten Zunahme verzeichnete die kantonale Arbeitslosenquote zum Jahresende einen leichten Anstieg von 2,5% auf 2,6%. Gesamtschweizerisch nahm die Arbeitslosenquote leicht stärker, nämlich von 3,1% auf 3,3%, zu (absolut gesamtschweizerisch 128'580 arbeitslose Personen, 4'447 mehr als im Vormonat). Im Vergleich zur gesamten Schweiz nimmt sich die Arbeitslosigkeit im Kanton Basel-Landschaft Ende Dezember 2006 somit um 0,7 Prozentpunkte tiefer aus.

Wie bei der Gesamtquote zeigt sich auch bei den kantonalen Teilquoten Ende Dezember 2006 der verstärkte Einfluss saisonaler Faktoren. Ganz besonders deutlich wird dieser bei der Entwicklung der Arbeitslosenquote der Männer sowie jener der Personen ausländischer Herkunft. So zeigt die Arbeitslosenquote der Männer Ende Dezember 2006 eine Zunahme um 0,3 Prozentpunkte auf 2,7%. Die Quote der Frauen erhöhte sich hingegen mit 0,1 Prozentpunkten auf 2,6% unterdurchschnittlich stark. Noch unterschiedlicher zeigt sich der Verlauf der Arbeitslosenquoten nach Herkunft im Berichtsmonat. Während die Arbeitslosenquote der Schweizerinnen und Schweizer mit einer Zunahme von 2,0% auf 2,1% praktisch konstant blieb, stieg die Quote der Personen ausländischer Herkunft mit einem Plus von 0,6 Prozentpunkten auf 4,7% Ende Dezember 2006 besonders deutlich an. Einen Anstieg von 2,4% auf 2,6% verzeichnete die Arbeitslosenquote der Personen im Alter zwischen 25 und 49 Jahren. Von 2,3% auf 2,4% erhöhte sich die Arbeitslosigkeit unter den Personen im Alter über 50 Jahren. Nach der überaus deutlichen Entspannung der Jugendarbeitslosigkeit in den Vormonaten, nahm Ende Dezember 2006 die Arbeitslosenquote der Personen im Alter bis 24 Jahren marginal um 0,1 Prozentpunkte auf 3,5% zu. Trotz dieser leichten Zunahme hat sich die Jugendarbeitslosigkeit,

nach einem starken Anstieg im Zeitraum Juni bis August 2006, zum Jahresende hin wieder deutlich erholt. Seit August 2006 bildete sich die Jugendarbeitslosenquote von 4,2% auf 3,5% zurück. Im Vergleich zum Jahresbeginn mit 4,7% Ende Januar 2006 gar um 1,2 Prozentpunkte.

### **Saisonal rückläufige Zahl der Abmeldungen**

Der gestiegene Einfluss saisonaler Faktoren macht sich im Berichtsmonat auch gerade im Bereich der Stromgrössen (An- und Abmeldungen) deutlich. Während die Anmeldungen stellensuchender Personen zur Arbeitsvermittlung mit 665 (Vormonat 649) nur eine marginale Veränderung erfuhr, zeigen die Abmeldungen stellensuchender Personen Ende Dezember 2006 saisonal bedingt einen deutlicheren Rückgang. Im Vergleich zum Vormonat fiel die Zahl der Abmeldungen im Verlauf des Berichtsmonats um 140 oder 20,7% auf 535. Mit 415 oder 77,6% der insgesamt 535 Abmeldungen, blieb der Anteil der Abmeldungen, die mit dem Antritt einer neuen Stelle begründet wurden, auf hohem Niveau.

Marginal verringert hat sich Ende Dezember 2006 das den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren gemeldete Angebot offener Stellen. Mit 165 Vakanzen, Vormonat 179, bildete sich das Stellenangebot insgesamt um 7,8% zurück. Trotz des leicht rückläufigen Stellenangebots blieb die im Berichtsmonats durch das RAV-Personal getätigte Vermittlungsanzahl mit 43 Vermittlungen direkt in eine feste Anstellung (Vormonat 44) praktisch unverändert. Einen saisonal bedingten Rückgang erfuhren die Vermittlungen in einen Zwischenverdienst. Im Vergleich zum Vormonat mit deren 80, verringerte sich die Zahl der Vermittlungen in einen Zwischenverdienst auf 41.

### **Vorerst kein weiterer Rückgang des Totals der Stellensuchenden**

Die Der stetige und deutliche Rückgang des Total der Stellensuchenden (Summe der arbeitslosen und nicht-arbeitslosen Stellensuchenden) fand Ende Dezember 2006 vorerst keine Fortsetzung. Die gestiegenen saisonalen Einflussfaktoren liessen die Zahl der Stellensuchenden insgesamt im Berichtsmonat um 124 oder 2,5% auf 5'156 Personen ansteigen. Damit fiel der Anstieg

bei den Stellensuchenden insgesamt Ende Dezember 2006 deutlich geringer aus als bei der alleinigen Betrachtung der Entwicklung bei den arbeitslosen Stellensuchenden. Trotz dieses Anstiegs zum Jahresende zeigt der Vergleich mit den Daten des Vorjahresmonats, wie stark die arbeitsmarktliche Erholung im Verlauf des Jahres ausfiel. Im Vergleich zum Vorjahresmonat fiel die Gesamtzahl der im Kanton Basel-Landschaft registrierten Stellensuchenden um 1'061 Personen oder 17,1% und übertrifft damit absolut gar den Rückgang bei den arbeitslosen Stellensuchenden von 850 Personen oder 18,8% in den vergangenen zwölf Monaten.

Von den 5'156 Stellensuchenden waren 2'803 bzw. 54,4% Männer und 2'353 bzw. 45,6% Frauen. 3'248 bzw. 63,0% waren schweizerischer und 1'908 bzw. 37,0% ausländischer Nationalität.

Mit 1'495 Personen, Vormonat 1'619, erfuhr die Zahl der nicht arbeitslosen Stellensuchenden Ende Dezember 2006 einen deutlichen Rückgang, der vor allem auf die gesunkene Teilnehmerzahl im Bereich «Umschulung/Weiterbildung» am Stichtag der Zählung zum Jahresende zurückzuführen ist. Die Zahl der Personen im Zwischenverdienst, d.h. Personen die einer bezahlten Tätigkeit auf dem Arbeitsmarkt nachgehen, stellt mit 1'077 Personen bzw. einem Anteil von 66,5% die bedeutendste Gruppe an den nicht-arbeitslosen Stellensuchenden.

### **Zunahme der Arbeitslosigkeit in allen Regionen - Konzentration auf den Bezirk Arlesheim**

Einen Anstieg der Arbeitslosigkeit verzeichneten Ende Dezember 2006 auch sämtliche Bezirke. Absolut am deutlichsten fielen diese in den beiden bevölkerungsstärksten Bezirken Arlesheim und Liestal aus, wobei sich mit einem Plus von 158 Personen die jüngste Zunahme auf den Bezirk Arlesheim konzentrierte. Die Arbeitslosenquote stieg im Bezirk Arlesheim zum Jahresende um 0,2 Prozentpunkte von 2,4% auf 2,6%. Im Bezirk Liestal erhöhte sich die Arbeitslosenquote von 2,9% auf 3,0%. Wie im Bezirk Arlesheim zeigten auch die Bezirke Laufen und Sissach einen Anstieg der

Arbeitslosenquote um jeweils 0,2 Prozentpunkte. Für den Bezirk Laufen resultierte eine Arbeitslosenquote von 2,8%, für den Bezirk Sissach eine Quote von 2,2%. Bei 2,3% (Vormonat 2,2%) kam Ende Dezember 2006 die Arbeitslosigkeit im Bezirk Waldenburg zu liegen.

### **Anstieg in den Berufsgruppen deutlich saisonal geprägt**

Die Analyse nach Berufsgruppen zeigt Ende Dezember 2006 eine deutliche Zunahme der Arbeitslosenzahlen im Bereich des Baugewerbes von 74 oder 32,5% auf 302 Personen, gefolgt von einem starken Anstieg der Arbeitslosigkeit im Gastgewerbe mit 32 oder 11,3% auf 316 Personen. Beide Entwicklungen verdeutlichen anschaulich die hohe Saisonalität des Anstiegs der Arbeitslosigkeit am Jahresende. Weitere starke absolute Zunahmen entfielen auf die Berufe der Reinigung und Hygiene, die be- und verarbeitenden Berufe sowie das Gesundheitswesen. Konstant zeigt sich die Zahl der betroffenen in den kaufmännischen Berufen zum Jahresende.

### **Langzeitarbeitslosigkeit stabil**

Der arbeitsmarktlich besonders relevante Bereich der Langzeitarbeitslosigkeit zeigte sich nach einer überdurchschnittlichen Abnahme Ende November zum Jahresende - trotz der Zunahme der Arbeitslosigkeit im allgemeinen - erfreulich stabil. Die Zahl der über ein Jahr als arbeitslos registrierten Personen nahm Ende Dezember 2006 um 9 oder 1,5% auf 603 Personen zu. Der leichte Anstieg erfasste vorab Männer sowie Schweizerinnen und Schweizer. Insgesamt fiel der Anteil der von Langzeitarbeitslosigkeit betroffenen Personen am Gesamtbestand Ende Dezember 2006 um weitere 0,9 Prozentpunkte auf 16,5%.

# Der Arbeitsmarkt im Jahr 2006

*(r2) Das Gesamtjahr 2006 war von einer markanten Abnahme der Arbeitslosigkeit geprägt. Die regionale wie auch die gesamtschweizerische Wirtschaft verzeichnete 2006 ein Boomjahr. Trotz leichter Verlangsamung des Wirtschaftswachstums im laufenden Jahr wird die Schweizer und insbesondere die Regionale Wirtschaft 2007 im vierten Jahr in Folge ihre gute wirtschaftliche Entwicklung fortsetzen. Rückblickend betrachtet ist innerhalb der jüngsten Konjunkturbelebung der Konjunkturfunkte erst äusserst spät auf den Arbeitsmarkt übergesprungen. Hartnäckige Konjunkturskepsis und das Horten von Arbeitskräften im vorherigen Abschwung bremsten eine flottere Beschäftigungsnachfrage. Erst ab dem 4. Quartal 2005 und deutlicher im Verlauf des gesamten Jahres 2006 begann die Arbeitsmarkterholung spürbar Fuss zu fassen. Trotz der relativ langen Dauer bis die Arbeitsmarkterholung einzusetzen begann, kam es zu keiner strukturellen Veränderung innerhalb der Arbeitslosigkeit. Alle Merkmals- und Personengruppen profitierten 2006 von der Arbeitsmarkterholung. Auch die Langzeitarbeitslosigkeit erfuhr mit der konjunkturellen Belebung eine deutlich Abnahme. Nach einer Arbeitslosenquote von 2,8% im Jahresdurchschnitt 2006 (Vorjahr: 3,3%) darf für das laufende Jahr mit einer weiteren Abnahme der Arbeitslosenquote gerechnet werden.*

Die Lage auf dem Baselbieter Arbeitsmarkt hat sich im Verlauf des Jahres 2006 stetig und deutlich verbessert. Zwar stieg die Arbeitslosigkeit saisonal bedingt im Dezember leicht an, doch in den Monaten voran zeigte die Arbeitsmarktstatistik eine überaus markante und stetige Abnahme der Arbeitslosigkeit. Insbesondere in der ersten Jahreshälfte verminderte sich die Arbeitslosigkeit deutlich von 4'341 Personen und einer Arbeitslosenquote von 3,1% Ende Januar 2006 auf 3'767 Personen und einer Quote von 2,7% Ende Juni 2006. Die anhaltend gute Konjunkturlage hat nachhaltig auf den Arbeitsmarkt durchgeschlagen und auch in der zweiten Jahreshälfte für anhaltend tiefe Arbeitslosenzahlen gesorgt. So sank die Arbeitslosigkeit zwischen Juni und November 2006 um weitere rund 350 auf 3'413 Personen und eine Arbeitslosenquote von 2,5%. Der Anstieg im Monat Dezember 2006 auf eine Quote von 2,6% ist ausschliesslich auf saisonale Gründe zurückzuführen und viel darüber hinaus äusserst moderat aus. Im Vergleich zum Dezember 2005 sank die Arbeitslosigkeit im Kanton Basel-Landschaft in den vergangenen zwölf Monaten um 850 Personen oder 18,8%. Die Arbeitslosenquote bildete sich von 3,2% Ende Dezember 2005 auf 2,6% Ende Dezember 2006 zurück.

## **Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt bei 2,8%**

Die markante Erholung im Jahr 2006 widerspiegelt sich auch in einer überaus deutlichen Abnahme der Jahresdurchschnittswerte. Im Jahresdurchschnitt 2006 waren 3'851 Personen als arbeitslos registriert. Verglichen mit dem Vorjahr entspricht dies einer Abnahme um 737 Personen oder 16,1%. Die jahresdurchschnittliche

Arbeitslosenquote für das Jahr 2006 beläuft sich auf 2,8%, was einer Abnahme um Minus 0,5 Prozentpunkten gegenüber 2005 entspricht. Im Vergleich zur Schweiz lag damit die kantonale Arbeitslosenquote 2006 mit 2,8% um 0,5 Prozentpunkte unter dem von 3,8% auf 3,3% gesunkenen gesamtschweizerischen Wert.

## **Deutliche Entspannung der Zahl der Stellensuchenden im Jahresverlauf**

Eine absolut betrachtet noch weitaus deutlichere Abnahme weist 2006 die Gesamtzahl der Stellensuchenden (Summe der arbeitslosen und nicht arbeitslosen Stellensuchenden) auf. Die Zahl der Stellensuchenden bildete sich insbesondere zwischen Januar und Juni 2006 (von 6'132 auf 5'390 Personen) deutlich und rasch zurück. In der zweiten Jahreshälfte setzte sich der Rückgang der Gesamtzahl der Stellensuchenden weiter fort, von 5'374 im Juni 2006 auf 5'032 im November 2006. Eine rein saisonal bedingte Zunahme zeigte sich einzig im Monat Dezember. Zum Jahresende hin erhöhte sich das Total der Stellensuchenden leicht auf 5'156 Personen. Im Jahresdurchschnitt resultiert eine Zahl von 5'495 Stellensuchenden insgesamt, 849 oder 13,4% weniger als im Vorjahr. Damit übersteigt der absolute Rückgang bei der Gesamtzahl der Stellensuchenden jenen bei den arbeitslosen Stellensuchenden gar deutlich.

## **Dienstleistungen profitieren von positiver Binnen- und Konsumnachfrage; Industrierenaissance beeinflusst Arbeitslosigkeit im Metall- und Maschinenbau**

Im Rahmen der jüngsten Konjunkturbelebung schlug sich die verbesserte Beschäftigungsnachfrage in der

Mehrzahl der Wirtschaftszweige und Berufsgruppen durch. Getragen von der positiven Binnen- und Konsumnachfrage verringerte sich die Arbeitslosigkeit im Detailhandel, den Unternehmensdienstleistungen wie auch im Gastgewerbe deutlich. Ausdruck der Industrierenaissance in der Beschäftigungsentwicklung im Jahr 2006 ist auch die überdurchschnittliche Erholung der Arbeitslosigkeit in den Bereichen Metall, Maschinenbau sowie Elektrotechnik.

### Die Entwicklung nach Geschlecht ...

Von der deutlichen arbeitsmarktlichen Erholung im Verlauf des Jahres 2006 profitierten die arbeitslosen Frauen und Männer in etwa gleichem Umfang. Lag im Januar 2006 die Arbeitslosenquote der Frauen mit 3,2% noch leicht über der Quote der Männer mit 3,1%, lag sie zum Jahresende mit 2,6% um 0,1 Prozentpunkte unter dem Wert von 2,7% für die arbeitslosen Männer. Über das gesamte Jahr gesehen zeigt sich somit ein weiterhin weitestgehend paralleler Verlauf der Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Geschlecht. Innerhalb des Berichtsjahres zeigte die Arbeitslosigkeit der Männer eine deutliche und starke Abnahme im ersten Halbjahr. In der zweiten Jahreshälfte blieb die Zahl der arbeitslosen Männer praktisch unverändert. Zum Jahresende hin machte sich gar eine saisonal bedingte Zunahme deutlich. Dem entgegen bildete sich die Zahl der erwerbslosen Frauen im Verlauf des Jahres 2006 stetig zurück, wobei sich die Erholung im letzten Quartal des Jahres beschleunigte. Im Jahr 2006 beträgt die jahresdurchschnittliche Arbeitslosenquote der Männer 2,7% (Vorjahr 3,2%), jene der Frauen 2,9% (Vorjahr 3,4%). Beide erfuhren im Jahresvergleich 2005/2006 eine Erholung um 0,5 Prozentpunkte.

### nach Alter ...

Überdurchschnittlich von der besseren Arbeitsmarktlage profitierten im Jahr 2006 die jugendlichen Stellensuchenden. Im Vergleich zum Vorjahr fiel die Erholung der Jugendarbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt mit einem Rückgang von rund 20 Prozent am deutlichsten aus. Im Jahresdurchschnitt resultiert nach 4,9% im Jahr 2005 für die Jugendlichen eine Arbeitslosenquote von 4,0% im Jahresmittel 2006. Die Betrachtung der Monatswerte verdeutlicht die weiter anhaltende Verbesserung. Von 4,7% Ende Januar 2006 fiel die Jugendarbeitslosigkeit bis Ende Dezember 2006 auf 3,5% - trotz einer zwischenzeitlichen Zunahme im

Monat August (Ausbildungsabschlusszeit). Die relative Betroffenheit der Jugend- zur Gesamtarbeitslosigkeit hat sich im Verlauf des Jahres 2006 deutlich verringert; Zeichen der überdurchschnittlichen Erholung. Mit dem weiter positiven Konjunkturverlauf wird sich die Jugendarbeitslosigkeit im laufenden Jahr weiter zurückbilden.

### und nach Herkunft

Die relative Entwicklung zeigt für den Zeitraum zwischen 2005 und 2006 bei Schweizerinnen und Schweizern eine Veränderungsrate von minus 14,6%. Bei den Personen ausländischer Herkunft lag die Erholung mit minus 18,9% im Verlauf des Jahres 2006 gar noch leicht höher. Für die jahresdurchschnittliche Arbeitslosenquote der Schweizerinnen und Schweizer resultiert daraus eine Abnahme von 2,7% im Jahr 2005 auf 2,3% im Jahr 2006. Die Arbeitslosenquote der Personen ausländischer Herkunft ihrerseits verzeichnete eine Abnahme von 5,9% im Jahr 2005 auf 4,8% im Jahr 2006. Die Arbeitslosigkeit der Personen ausländischer Herkunft bildete sich dabei insbesondere im Zeitraum Februar bis August 2006 deutlich zurück, verzeichnete aber Ende Dezember 2006 wiederum einen überdurchschnittlich starken saisonalen Anstieg. Trotz der weiterhin stärkeren Betroffenheit der ausländischen Erwerbsbevölkerung, vermochte die gute Konjunkturlage auch ihre Arbeitslosigkeit massiv verringern.

### Aussicht auf das Jahr 2007

Seit Oktober 2005 geht die saisonbereinigte Arbeitslosigkeit stetig und im Verlauf des Gesamtjahres 2006 gar markant zurück. Da in vielen Branchen die Kapazitäten inzwischen weitgehend ausgelastet sind, ist trotz des etwas nachlassenden Wachstums in den kommenden Jahren, nach einem eigentlichen BIP-Boomjahr 2006, mit einer anhaltend günstigen Arbeitsmarktentwicklung zu rechnen. Zugute wird dem Baselbieter Arbeitsmarkt dabei kommen, dass die Region Basel die wachstumsstärkste Region der Schweiz darstellt. Für das Jahr 2007 darf mit einem weiteren Rückgang der Arbeitslosenquote im Jahresmittel hin zur 2,5-Prozentmarke gerechnet werden.

# Statistiken Arbeitsmarkt

## Arbeitslosigkeit

Arbeitslosenbestand	Dezember '06 Total	November '06 Total	Veränderung		Dezember '05 Total	Veränderung	
			abs.	relativ		abs.	relativ
<b>Total</b>	3'661	3'413	248	7,3%	4'511	-850	-18,8%
<b>Nach Geschlecht:</b>							
Frauen	1'611	1'551	60	3,9%	2'076	-465	-22,4%
Männer	2'050	1'862	188	10,1%	2'435	-385	-15,8%
<b>Nach Herkunft:</b>							
Schweizer	2'390	2'292	98	4,3%	2'903	-513	-17,7%
Ausländer	1'271	1'121	150	13,4%	1'608	-337	-21,0%
<b>Nach Alter:</b>							
15-24 Jahre	613	589	24	4,1%	817	-204	-25,0%
25-49 Jahre	2'159	1'977	182	9,2%	2'674	-515	-19,3%
50 und mehr	889	847	42	5,0%	1'020	-131	-12,8%
<b>Nach Erwerbsstatus:</b>							
Ganzarbeitslose	2'892	2'682	210	7,8%	3'526	-634	-18,0%
teilweise arbeitslos	769	731	38	5,2%	985	-216	-21,9%
<b>Nach bisheriger Dauer:</b>							
1-6 Monate	2'297	2'111	186	8,8%	2'641	-344	-13,0%
7-12 Monate	761	708	53	7,5%	1'038	-277	-26,7%
> 1 Jahr	603	594	9	1,5%	832	-229	-27,5%

Arbeitslosenquoten	Dezember '06 Total	November '06 Total	Veränderung
			in Prozentpunkten
<b>Total</b>	<b>2,6</b>	<b>2,5</b>	<b>0,1</b>
<b>Nach Geschlecht:</b>			
Frauen	2,6	2,5	0,1
Männer	2,7	2,4	0,3
<b>Nach Herkunft:</b>			
Schweizer	2,1	2,0	0,1
Ausländer	4,7	4,1	0,6
<b>Nach Alter:</b>			
15-24 Jahre	3,5	3,4	0,1
25-49 Jahre	2,6	2,4	0,2
50 und mehr	2,4	2,3	0,1

## Neuanmeldungen und Abmeldungen

	Dezember '06			November '06	Veränderung		Dezember '05	Veränderung	
	Männer	Frauen	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Neuanmeldungen	419	246	665	649	16	2,5%	716	-51	-7,1%
Abmeldungen	282	253	535	675	-140	-20,7%	642	-107	-16,7%
davon Stelle angetreten			415	512	-97	-18,9%	471	-56	-11,9%

## Total der Stellensuchenden

Stellensuchende	Dezember '06	November '06	Veränderungen		Dezember '05	Veränderungen	
	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
arbeitslose Stellensuchende	3'661	3'413	248	7,3%	4'511	-850	-18,8%
nicht-arbeitslose Stellensuchende	1'495	1'619	-124	-7,7%	1'706	-211	-12,4%
<b>Total der Stellensuchenden</b>	<b>5'156</b>	<b>5'032</b>	<b>124</b>	<b>2,5%</b>	<b>6'217</b>	<b>-1'061</b>	<b>-17,1%</b>

## Nicht-arbeitslose Stellensuchende nach Erwerbssituation

nicht-arbeitslose Stellensuchende	Dezember '06	Anteil	November '06	Anteil	Veränderungen	
	Total	in %	Total	in %	abs.	relativ
vorübergehende Beschäftigung	239	16,0%	248	15,3%	-9	-3,6%
Umschulung / Weiterbildung	66	4,4%	156	9,6%	-90	-57,7%
Zwischenverdienst	1'059	70,8%	1'077	66,5%	-18	-1,7%
übrige	131	8,8%	138	8,5%	-7	-5,1%
<b>Total</b>	<b>1'495</b>	<b>100,0%</b>	<b>1'619</b>	<b>100,0%</b>	<b>-124</b>	<b>-7,7%</b>

## Registrierte Arbeitslose nach Wirtschaftsklassen

Wirtschaftszweige	Dezember '06	ALQ	November '06	Veränderung		Dezember '05	Veränderung	
		in %		absolut	relativ		absolut	relativ
<b>Total</b>	<b>3'661</b>	<b>2,6%</b>	<b>3'413</b>	<b>248</b>	<b>7,3%</b>	<b>4'511</b>	<b>-850</b>	<b>-18,8%</b>
Land-, Forstwirtschaft	20	0,7%	20	0	0,0%	26	-6	-23,1%
Bergbau, Steine, Erden	4	2,7%	3	1	33,3%	0	4	--
Nahrung, Getränke, Tabak	34	2,6%	32	2	6,3%	53	-19	-35,8%
Textilien, Bekleidung	19	5,3%	18	1	5,6%	44	-25	-56,8%
Lederwaren, Schuhe	3	15,8%	2	1	50,0%	4	-1	-25,0%
Be- u. Verarbeitung von Holz	30	3,6%	28	2	7,1%	26	4	15,4%
Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	59	2,8%	58	1	1,7%	91	-32	-35,2%
Chemie, Mineralölverarbeitung	66	1,0%	71	-5	-7,0%	71	-5	-7,0%
Gummi- / Kunststoffwaren	7	1,6%	6	1	16,7%	18	-11	-61,1%
Glas, Keramik, Zementwaren	18	3,1%	16	2	12,5%	20	-2	-10,0%
Metall, Metallerzeugnisse	82	3,1%	68	14	20,6%	101	-19	-18,8%
Maschinenbau	59	2,1%	58	1	1,7%	114	-55	-48,2%
Elektrotechnik, Elektronik, Uhren, Optik	85	2,7%	80	5	6,3%	121	-36	-29,8%
davon Uhren	6	2,1%	5	1	20,0%	12	-6	-50,0%
Fahrzeugbau	9	3,2%	10	-1	-10,0%	7	2	28,6%
Möbel, Schmuck, Recycling	12	1,5%	14	-2	-14,3%	16	-4	-25,0%
Energie-/Wasserversorgung	5	0,7%	6	-1	-16,7%	12	-7	-58,3%
Baugewerbe	231	2,6%	181	32	17,7%	261	-48	-18,4%
Handel, Reparatur-/Autogewerbe	595	3,1%	582	13	2,2%	840	-245	-29,2%
davon Autohandel und -reparatur, Tankstellen	67	2,9%	62	5	8,1%	78	-11	-14,1%
davon Grosshandel	208	3,3%	213	-5	-2,3%	307	-99	-32,2%
davon Detailhandel	320	3,1%	307	13	4,2%	455	-135	-29,7%
Gastgewerbe	284	7,0%	264	20	7,6%	378	-94	-24,9%
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	194	2,3%	187	7	3,7%	252	-58	-23,0%
Kredit-/Versicherungsgewerbe	112	1,4%	105	7	6,7%	143	-31	-21,7%
davon Banken	67	1,2%	64	3	4,7%	89	-22	-24,7%
davon Versicherungen	26	1,0%	22	4	18,2%	26	0	0,0%
Immobilien, Informatik, F & E, DL für Unternehmungen	559	4,3%	507	52	10,3%	707	-148	-20,9%
davon Immobilien	29	3,1%	35	-6	-17,1%	40	-11	-27,5%
davon Informatik	42	2,4%	44	-2	-4,5%	48	-6	-12,5%
davon F&E	12	1,2%	11	1	9,1%	17	-5	-29,4%
davon DL für Unternehmungen	476	5,1%	417	59	14,1%	602	-126	-20,9%
Öff. Verwaltung, Soz.versicherung	154	2,8%	133	21	15,8%	164	-10	-6,1%
Unterrichtswesen	69	1,1%	70	-1	-1,4%	68	1	1,5%
Gesundheits-/Sozialwesen	299	2,3%	276	23	8,3%	325	-26	-8,0%
Sonstige Dienstleistungen	105	2,4%	110	-5	-4,5%	152	-47	-30,9%
Private Haushalte	7	--	5	2	40,0%	8	-1	-12,5%
Keine Angaben, übrige	558	3,2%	503	55	10,9%	489	69	14,1%

## Registrierte Arbeitslose nach Berufsgruppen

Berufsgruppen	Dezember '06	Anteil	November '06	Veränderung		Dezember '05	Veränderung	
		in %		absolut	relativ		absolut	relativ
<b>Total</b>	<b>3'661</b>	<b>100,0%</b>	<b>3'413</b>	<b>248</b>	<b>7,3%</b>	<b>4'511</b>	<b>-850</b>	<b>-18,8%</b>
Land- und Forstwirtschaft, Tierzucht	47	1,3%	39	8	20,5%	59	-12	-20,3%
Lebens-/Genussmittelherstellung	22	0,6%	18	4	22,2%	16	6	37,5%
Textil-/Lederherst. und -verarbeitung	10	0,3%	11	-1	-9,1%	28	-18	-64,3%
Keramik- und Glasverarbeitung	1	0,1%	1	0	0,0%	3	-2	-66,7%
Metallverarbeitung/Maschinenbau	96	2,6%	86	10	11,6%	152	-56	-36,8%
Elektrotechnik, Elektronik, Uhren, Fahrzeug, Gerätebau	54	1,5%	53	1	1,9%	64	-10	-15,6%
Holzverarbeitung, Papierherstellung und -verarbeitung	20	0,5%	23	-3	-13,0%	24	-4	-16,7%
Graphische Industrie	19	0,5%	22	-3	-13,6%	27	-8	-29,6%
Chemie und Kunststoffverfahren	37	1,0%	35	2	5,7%	35	2	5,7%
Übrige be- und verarbeitende Berufe	153	4,2%	132	21	15,9%	201	-48	-23,9%
Ingenieurberufe	19	0,5%	23	-4	-17,4%	35	-16	-45,7%
Techniker/innen	40	1,1%	31	9	29,0%	45	-5	-11,1%
Tech. Zeichner/innen und Fachkräfte	59	1,6%	60	-1	-1,7%	85	-26	-30,6%
Machinisten/Machinistinnen	33	0,9%	28	5	17,9%	43	-10	-23,3%
Informatik	73	2,0%	74	-1	-1,4%	97	-24	-24,7%
Baugewerbe	302	8,2%	228	74	32,5%	293	9	3,1%
Bergbau, Stein-, Baustoffherstellung	5	0,1%	2	3	150,0%	2	3	150,0%
Handel und Verkauf	377	10,3%	385	-8	-2,1%	465	-88	-18,9%
Werbung, Marketing, Treuhand	33	0,9%	29	4	13,8%	41	-8	-19,5%
Transport und Verkehr	119	3,3%	108	11	10,2%	142	-23	-16,2%
Post- und Fernmeldewesen	29	0,8%	27	2	7,4%	45	-16	-35,6%
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	316	8,3%	284	32	11,3%	350	-34	-9,7%
Reinigung, Hygiene, Körperpflege	185	5,1%	160	25	15,6%	229	-44	-19,2%
Unternehmer/leitende Angestellte	241	6,6%	235	6	2,6%	288	-47	-16,3%
Kfm. und administrative Berufe	319	8,7%	318	1	0,3%	470	-151	-32,1%
Bank und Versicherungsgewerbe	19	0,5%	20	-1	-5,0%	15	4	26,7%
Sicherheits- und Ordnungspflege	25	0,7%	22	3	13,6%	32	-7	-21,9%
Rechtswesen	14	0,4%	12	2	16,7%	6	8	133,3%
Medienschaffende/verwandte Berufe	23	0,6%	24	-1	-4,2%	20	3	15,0%
Künstlerische Berufe	24	0,7%	23	1	4,3%	24	0	0,0%
Unterricht, Bildung, Seel-/Fürsorge	119	3,3%	124	-5	-4,0%	128	-9	-7,0%
Wissenschaften	19	0,5%	17	2	11,8%	27	-8	-29,6%
Gesundheitswesen	201	5,5%	184	17	9,2%	223	-22	-9,9%
Sport und Unterhaltung	8	0,2%	7	1	14,3%	6	2	33,3%
Dienstleistungsberufe	10	0,3%	11	-1	-9,1%	13	-3	-23,1%
Übrige Berufe	528	14,4%	493	35	7,1%	654	-126	-19,3%
keine Angabe	62	1,7%	64	-2	-3,1%	124	-62	-50,0%

## Arbeitslose nach Altersklassen und Geschlecht

	Dezember '06			November '06	Veränderung		Dezember '05	Veränderung	
	Männer	Frauen	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Arbeitslose unter 20 Jahren	66	41	107	109	-2	-1,8%	164	-57	-34,8%
20-29 jährige	528	424	952	903	49	5,4%	1'222	-270	-22,1%
davon 20-24 jährige	286	220	509	480	26	5,4%	653	-147	-22,5%
davon 25-29 jährige	242	204	446	423	23	5,4%	569	-123	-21,6%
30-39 jährige	489	379	868	775	93	12,0%	1'124	-256	-22,8%
40-49 jährige	452	393	845	779	66	8,5%	981	-136	-13,9%
50-59 jährige	354	279	633	600	33	5,5%	747	-114	-15,3%
60 +	161	95	256	247	9	3,6%	273	-17	-6,2%

## Arbeitslose und Arbeitslosenquote nach Bezirken

Bezirk	Anteil Erwerbspersonen in % (VZ-00)	Dezember '06			November '06		
		Arbeitslose absolut	Anteil in %	ALQ in %	Arbeitslose absolut	Anteil in %	ALQ in %
Arllesheim	53,8%	1'942	53,0%	2,6%	1'784	52,3%	2,4%
Laufen	6,7%	263	7,2%	2,8%	242	7,1%	2,6%
Liestal	21,5%	907	24,8%	3,0%	862	25,3%	2,9%
Sissach	12,2%	365	10,0%	2,2%	345	10,1%	2,0%
Waldenburg	5,8%	184	5,0%	2,3%	180	5,3%	2,2%
<b>Ganzer Kanton</b>	<b>100,0%</b>	<b>3'661</b>	<b>100,0%</b>	<b>2,6%</b>	<b>3'413</b>	<b>100,0%</b>	<b>2,5%</b>

## Arbeitslose nach zuletzt ausgeübter Funktion

Arbeitslose nach Funktion	Dezember '06	November '06	Veränderungen		Dezember '05	Veränderungen	
	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Selbständig Erwerbende	15	16	-1	-6,3%	25	-10	-40,0%
Kaderfunktion	339	342	-3	-0,9%	420	-81	-19,3%
Fachfunktion	2'342	2'129	213	10,0%	2'758	-416	-15,1%
Hilfsfunktion	759	710	49	6,9%	1'008	-249	-24,7%
Lehrlinge	158	167	-9	-5,4%	221	-63	-28,5%
Heimarbeit	0	0	0	--	2	-2	-100,0%
Schüler, Studenten	48	49	-1	-2,0%	77	-29	-37,7%
<b>Total</b>	<b>3'661</b>	<b>3'413</b>	<b>248</b>	<b>7,3%</b>	<b>4'511</b>	<b>-850</b>	<b>-18,8%</b>

## Gemeldete offene Stellen

	Dezember '06	November '06	Veränderung		Dezember '05	Veränderung	
	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Gemeldete offene Stellen	165	179	-14	-7,8%	119	46	38,7%
davon Vollzeit	144	156	-12	-7,7%	108	36	33,3%
davon Teilzeit	21	23	-2	-8,7%	11	10	90,9%

## RAV Vermittlungen Ende Dezember 2006

Vermittlungen	Männer	Frauen	Total
Feste Anstellung durch RAV	25	18	43
Zwischenverdienst durch RAV			41
<b>Total</b>			<b>84</b>

## Grenzgängerzahlen

	Oktober '06	September '06	Veränderungen		Oktober '05	Veränderungen	
	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Grenzgänger/-innen	19'967	19'732	235	1,2%	18'848	1'119	5,9%

Quelle: Bundesamt für Migration (BFM), Zentrales Ausländerregister (ZAR). Das BFM macht hierzu die Anmerkung:  
«Inklusive ca. 20% gültige Bewilligungen von nicht mehr aktiven Grenzgängern».

## Langzeitarbeitslosigkeit

	Dezember '06	November '06	Veränderung		Dezember '05	Veränderung	
	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Langzeitarbeitslose	603	594	9	1,5%	832	-229	-27,5%
davon Schweizer/-innen	428	418	10	2,4%	548	-120	-21,9%
davon Ausländer/-innen	175	176	-1	-0,6%	284	-109	-38,4%
davon Männer	331	323	8	2,5%	481	-150	-31,2%
davon Frauen	272	271	1	0,4%	351	-79	-22,5%
15-24 jährige	38	35	3	8,6%	58	-20	-34,5%
25-49 jährige	271	277	-6	-2,2%	428	-157	-36,7%
50 +	294	282	12	4,3%	346	-52	-15,0%

## Individuelle Langzeitarbeitslosenanteile

Ende Dezember 2006	Arbeitslosen Gesamtbestand	davon Langzeitarbeitslose	Anteil am jeweiligen Gesamtbestand in %
Total	3'661	603	16,5%
<b>nach Geschlecht</b>			
Männer	2'050	331	16,1%
Frauen	1'611	272	16,9%
<b>nach Herkunft</b>			
Schweizer/-innen	2'390	428	17,9%
Ausländer/-innen	1'271	175	13,8%
<b>nach Altersklassen</b>			
15 bis 24 jährige	613	38	6,2%
25 bis 49 jährige	2'159	271	12,6%
50 +	889	294	33,1%
<b>nach ausgewählten Berufsgruppen</b>			
Kaufmännische Berufe	319	75	23,5%
Informatik	73	16	21,9%
Metallindustrie u. Maschinenbau	96	16	16,7%
Gastgewerbe u. Hauswirtschaft	316	38	12,0%
Handel und Verkauf	377	83	22,0%
Baugewerbe	302	28	9,3%

## Aussteuerung (provisorische Daten) \*

Voraussichtlich Ausgesteuerte im Oktober 2006	davon Ende Dezember 2006 noch im System AVAM registriert	davon eine Stelle gefunden und deshalb im System AVAM abgemeldet
74	6	15

\* Bei Ausgesteuerten handelt es sich um arbeitslose Personen, die nach abgelaufener zweijähriger Rahmenfrist und nach individueller Überprüfung durch die Arbeitslosenkasse voraussichtlich keine Entschädigungsansprüche gegenüber der Arbeitslosenversicherung mehr geltend machen können. Bei den verbleibenden Personen, die nicht mehr beim Arbeitsamt eingeschrieben sind, können verschiedene Situationen eingetreten sein: Wiederaufnahme einer Erwerbstätigkeit; Rückzug aus dem Arbeitsmarkt in die Nichterwerbstätigkeit oder zur Ausbildung; Fortsetzung der Stellensuche, ohne die Dienste der öffentlichen Stellenvermittlung weiter in Anspruch zu nehmen.

## Kurzarbeit

Kurzarbeit	November '06			Oktober '06	Veränderungen		November '05	Veränderungen	
	Männer	Frauen	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Betriebe			1	2	-1	-50,0%	2	-1	-50,0%
Betroffene Arbeitnehmer	40	22	62	67	-5	-7,5%	23	39	169,6%
Ausfallstunden			4'040	4'802	-762	-15,9%	1'365	2'675	196,0%

## Offene Stellen nach gesuchtem Beruf Dezember 2006

Berufsgruppen	Vollzeit	Teilzeit	Total
Land- Forstwirtschaft und Tierzucht	1	1	2
Lebens-, Genussmittelherstellung und -verarbeitung	3		3
Textil- und Lederherstellung sowie -verarbeitung			
Keramik- und Glasverarbeitung	1		1
Metallverarbeitung und Maschinebau	26	1	27
Elektrotechnik, Elektronik, Uhren, Fahrzeug, Gerätebau	5		5
Holzverarbeitung, Papierherstellung u. -verarbeitung	4		4
Graphische Industrie	1		1
Chemie- und Kunststoffverfahren			
Übrige be- und verarbeitende Berufe	2		2
Ingenieurberufe	2		2
Techniker/innen	2		2
Technische Zeichnerberufe	3		3
Technische Fachkräfte	4		4
Maschinen/Maschinistinnen	4		4
Berufe der Informatik	4	1	5
Berufe des Baugewerbes	31		31
Bergbau, Stein-, Baustoffherstellung u. -verarbeitung			
Berufe des Handels und Verkaufs	5	2	7
Werbung Marketing, Tourismus, Treuhand		1	1
Transport und Verkehr	9	1	10
Post- und Fernmeldewesen		1	1
Gastgewerbe und Hauswirtschaft	5	3	8
Reinigung, Hygiene, Körperpflege	1	2	3
Unternehmer, Direktoren, leitende Angestellte	3		3
Kaufmännische und administrative Berufe	12	5	17
Bank- und Versicherungsgewerbe			
Sicherheits- und Ordnungspflege	1		1
Rechtswesen			
Medienschaffende und verwandte Berufe			
Künstlerische Berufe			
Fürsorge, Erziehung, Seelsorge	2		2
Unterricht und Bildung			
Sozial-, Geistes- und Naturwissenschaften			
Gesundheitswesen	4	3	7
Dienstleistungsberufe	1		1
Arbeitskräfte mit nicht bestimmbarer Berufstätigkeit	8		8
Keine Angabe			
<b>Total</b>	<b>144</b>	<b>21</b>	<b>165</b>

### Kurzarbeit nach Wirtschaftszweigen Ende November 2006

Wirtschaftszweige	Betriebe	Betroffene Arbeitnehmer/-innen			Ausfallstunden
		Männer	Frauen	Total	
Land-, Forstwirtschaft					
Bergbau, Steine, Erden					
Nahrung, Getränke, Tabak					
Textilien, Bekleidung					
Lederwaren, Schuhe					
Holzbe- und -verarbeitung					
Papier, Verlag und Druck					
Chemie, Mineralölverarbeitung					
Gummi-, Kunststoffwaren					
Glas, Keramik, Zementwaren					
Metallindustrie	1	40	22	62	4'040
Maschinen					
Elektrotechnik, Elektronik, Uhren, Optik					
Fahrzeugbau					
Möbel, Schmuck, Musik, Sport, Spielwaren, Recycling					
Energie-, Wasserversorgung					
Baugewerbe					
Handel, Reparatur-, Autogewerbe					
Gastgewerbe					
Verkehr, Nachrichtenübermittlung					
Banken, Versicherungen					
Immobilien, Vermietung					
Informatik					
F&E, Dienstleistungen für Unternehmungen					
Öff. Verwaltung, Sozialversicherungen					
Unterrichtswesen					
Gesundheitswesen					
Sonstige öff. Dienstleistungen					
Persönliche Dienstleistungen					
Private Haushalte					
<b>Gesamttotal</b>	<b>1</b>	<b>40</b>	<b>22</b>	<b>62</b>	<b>4'040</b>

### Registrierte Arbeitslose nach Altersklassen Dezember 2006

Altersklassen	Bestände	Zugänge	Abgänge
<b>Total</b>	<b>3'661</b>	<b>822</b>	<b>571</b>
15 – 19 Jahre	107	33	21
20 – 24 Jahre	506	145	129
25 – 29 Jahre	446	114	88
30 – 34 Jahre	455	119	57
35 – 39 Jahre	413	101	60
40 – 44 Jahre	458	98	56
45 – 49 Jahre	387	86	60
50 – 54 Jahre	318	51	43
55 – 59 Jahre	315	54	31
60 + mehr	256	21	16
<b>Männer</b>	<b>2'050</b>	<b>504</b>	<b>316</b>
15 – 19 Jahre	66	24	8
20 – 24 Jahre	286	88	70
25 – 29 Jahre	242	70	43
30 – 34 Jahre	259	74	40
35 – 39 Jahre	230	56	39
40 – 44 Jahre	259	62	29
45 – 49 Jahre	193	52	35
50 – 54 Jahre	177	29	24
55 – 59 Jahre	177	33	19
60 + mehr	161	16	9
<b>Frauen</b>	<b>1'611</b>	<b>318</b>	<b>255</b>
15 – 19 Jahre	41	9	13
20 – 24 Jahre	220	57	59
25 – 29 Jahre	204	44	45
30 – 34 Jahre	196	45	27
35 – 39 Jahre	183	45	21
40 – 44 Jahre	199	36	27
45 – 49 Jahre	194	34	25
50 – 54 Jahre	141	22	19
55 – 59 Jahre	138	21	12
60 + mehr	95	5	7

## Arbeitslose nach Gemeinden Dezember 2006

Bezirk, Gemeinden	Männer	Frauen	Total
<b>Kanton Baselland</b>	<b>2'050</b>	<b>1'611</b>	<b>3'661</b>
<b>Bezirk Arlesheim</b>	<b>1'100</b>	<b>842</b>	<b>1'942</b>
Aesch	79	66	145
Allschwil	153	125	278
Arlesheim	46	39	85
Biel-Benken	13	12	25
Binningen	121	81	202
Birsfelden	114	84	198
Bottmingen	25	35	60
Ettingen	34	26	60
Münchenstein	109	75	184
Muttenz	108	88	196
Oberwil	80	54	134
Pfeffingen	9	6	15
Reinach	140	95	235
Schönenbuch	6	3	9
Therwil	63	53	116
<b>Bezirk Laufen</b>	<b>145</b>	<b>118</b>	<b>263</b>
Blauen	6	3	9
Brislach	8	7	15
Burg im Leimental	4	2	6
Dittingen	6	1	7
Duggingen	8	12	20
Grellingen	13	12	25
Laufen	56	41	97
Liesberg	7	8	15
Nenzlingen	3	5	8
Roggenburg	2	2	4
Röschenz	10	6	16
Wahlen	6	4	10
Zwingen	16	15	31

<b>Bezirk, Gemeinden</b>	<b>Männer</b>	<b>Frauen</b>	<b>Total</b>
<b>Bezirk Sissach</b>	<b>187</b>	<b>178</b>	<b>365</b>
Anwil	2		2
Böckten	5	7	12
Buckten	6	4	10
Buus	1	7	8
Diepflingen	6	4	10
Gelterkinden	28	31	59
Häufelfingen	1	1	2
Hemmiken	1	1	2
Ittingen	19	16	35
Känerkinden	1	3	4
Kilchberg			
Läufelfingen	7	8	15
Maisprach	2	1	3
Nusshof			
Oltingen		6	6
Ormalingen	9	8	17
Rickenbach	4	3	7
Rothenfluh	7	3	10
Rümlingen	5	4	9
Rünenberg	3	2	5
Sissach	32	25	57
Tecknau	4	11	15
Tenniken	3	5	8
Thürmen	12	5	17
Wenslingen	5	3	8
Wintersingen	1	1	2
Wittinsburg	2	2	4
Zeglingen	2		2
Zunzgen	19	17	36

<b>Bezirk, Gemeinden</b>	<b>Männer</b>	<b>Frauen</b>	<b>Total</b>
<b>Bezirk Liestal</b>	<b>506</b>	<b>401</b>	<b>907</b>
Arisdorf	5	2	7
Augst	10	4	14
Bubendorf	16	22	38
Frenkendorf	66	46	112
Füllinsdorf	39	38	77
Giebenach	7	5	12
Hersberg	1	2	3
Lausen	38	27	65
Liestal	136	95	231
Lupsingen	4	9	13
Pratteln	169	137	306
Ramlinsburg	2	3	5
Seltisberg	6	5	11
Ziefen	7	6	13
<b>Bezirk Waldenburg</b>	<b>112</b>	<b>72</b>	<b>184</b>
Arboldswil	2	1	3
Bennwil	4		4
Bretzwil	2	6	8
Diegten	11	6	17
Eptingen	2	1	3
Hölstein	19	11	30
Lampenberg		2	2
Langenbruck	12	4	16
Lauwil	4	1	5
Liedertswil	1		1
Niederdorf	10	11	21
Oberdorf	23	12	35
Reigoldswil	10	8	18
Titterten	3	1	4
Waldenburg	9	8	17

# Erläuterungen

<b>Registrierte Arbeitslose</b>	Personen, welche bei einem Arbeitsamt gemeldet sind, keine Stelle haben und sofort vermittelbar sind. Dabei ist es unerheblich, ob diese Personen Arbeitslosenentschädigung beziehen oder nicht. Ganzarbeitslose suchen eine Vollzeitstelle, teilweise Arbeitslose eine Teilzeitstelle.
<b>Registrierte Stellensuchende</b>	Alle arbeitslosen und nicht arbeitslosen Personen, welche beim Arbeitsamt gemeldet sind und eine Stelle suchen.
<b>Registrierte nicht arbeitslose Stellensuchende</b>	Personen, die bei einem Arbeitsamt registriert, jedoch im Unterschied zu den arbeitslosen Personen entweder nicht sofort vermittelbar sind oder aber über eine Arbeit verfügen. Die registrierten nicht arbeitslosen Stellensuchenden entsprechen der Differenz zwischen dem Total der registrierten Stellensuchenden und den Arbeitslosen. Als Kategorien der registrierten nicht arbeitslosen Stellensuchenden werden die Anzahl Personen in Programmen zur vorübergehenden Beschäftigung, in Umschulung oder Weiterbildung, im Zwischenverdienst sowie übrige ausgewiesen.
<b>Programme zur vorübergehenden Beschäftigung (vB)</b>	Von der Arbeitslosenversicherung finanzierte Programme mit dem Zweck, die berufliche Eingliederung bzw. Wiedereingliederung der Versicherten zu erleichtern. Sie ermöglichen den Teilnehmenden, ihre beruflichen Qualifikationen zu erhalten und neue Fähigkeiten zu fördern. Die vorübergehende Beschäftigung kann auch im Rahmen von Berufspraktika in Unternehmen und in der Verwaltung oder in Motivationssemestern für Schulabgänger erfolgen.
<b>Umschulung / Weiterbildung</b>	Umschulungs- und Weiterbildungsmassnahmen (Kurse) bezwecken die rasche und wesentliche Verbesserung der Vermittlungsfähigkeit der versicherten Person auf dem Arbeitsmarkt. Die Massnahme kann auch als Ausbildungspraktikum bei einer Unternehmung oder im Rahmen einer Übungsfirma erfolgen.
<b>Zwischenverdienst</b>	Als Zwischenverdienst gilt jedes Einkommen aus selbstständiger oder unselbständiger Erwerbstätigkeit, das ein Bezüger von Arbeitslosenentschädigung zur Vermeidung oder Verringerung der Arbeitslosigkeit in der Bezugsperiode erzielt.
<b>übrige nicht arbeitslose Stellensuchende</b>	Zu dieser Gruppe gehören Personen mit Einarbeitungszuschüssen, mit Pendler- und Wohnaufenthalterbeiträgen, mit Leistungen zur Förderung der selbständigen Erwerbstätigkeit sowie Personen, die wegen Krankheit, Militärdienst oder aus anderen Gründen (z.B. Kündigungsfrist) nicht sofort vermittelbar sind.
<b>Zu- und Abgänge</b>	Die Zugänge umfassen all jene Personen, die sich im Berichtsmonat neu zur Vermittlung melden, ungeachtet dessen, ob es sich um arbeitslose oder nicht arbeitslose Stellensuchende handelt. Die Zahl der Abgänge beinhaltet jene Personen, die sich im Berichtsmonat von der öffentlichen Vermittlung zurückgezogen haben. Mutationen von arbeitslosen in nicht arbeitslose Stellensuchende werden dagegen nicht als Abgänge publiziert. Aus diesen erhebungstechnischen Gründen ist die Veränderung der Bestände von einem Monat zum anderen nicht identisch mit der Differenz zwischen Zu- und Abgängen.
<b>Arbeitslosenquote</b>	Anzahl arbeitslose Personen am Stichtag im Verhältnis zur aktiven Bevölkerung im Kanton (Total: 138'898 Personen) gemäss Eidg. Volkszählung 2000.
<b>Langzeitarbeitslose</b>	Personen, die seit über einem Jahr arbeitslos sind.
<b>Gemeldete offene Stellen</b>	Die offenen Stellen werden den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV), welche die entsprechenden Register bewirtschaften, freiwillig gemeldet. Ohne ausdrücklichen Wunsch auf Verlängerung, bleiben diese Stellen maximal 2 Monate lang im System.
<b>Ausgesteuerte</b>	Bei den Ausgesteuerten handelt es sich um Personen, die nach abgelaufener zweijähriger Rahmenfrist voraussichtlich keine Entschädigungsansprüche (neue Rahmenfrist) gegenüber der Arbeitslosenversicherung mehr geltend machen können. Personen, die sich weiter beim zuständigen RAV zur Vermittlung melden, bleiben auch weiter von der Arbeitslosenstatistik erfasst. Aus Gründen, die im Zusammenhang mit den Auszahlungen der Arbeitslosenkassen stehen, sind die Daten erst nach einer Frist von zwei Monaten verfügbar.

